



Große Kreisstadt Crimmitschau



**Bericht des Oberbürgermeisters
zur Tätigkeit der Stadtverwaltung im Jahr 2009**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Damen und Herren Stadt- und Ortschaftsräte,

im Folgenden finden Sie den Bericht zur Tätigkeit der Stadtverwaltung im Jahr 2009.
Er enthält eine Übersicht und zugleich eine Bilanz des Vorjahres.

Die vielfältigen Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise haben wir im Jahr 2009 noch nicht in ihrer ganzen Härte zu spüren bekommen aber sie stellte uns bereits vor enorme Herausforderungen.

Trotz der schwierigen Umstände ist es uns jedoch 2009 gelungen, dank einer Sondertilgung den Schuldenstand unserer Stadt um 7,7 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR zu senken. Und damit lag die Pro-Kopf-Verschuldung bei rund 134 EUR. Somit gehört Crimmitschau derzeit zu den am wenigsten verschuldeten Kommunen Sachsens.

Der im September verabschiedete Nachtragshaushalt ermöglichte eine nahtlose Fortsetzung der darin festgeschriebenen Maßnahmen, vor allem im Bereich des Konjunkturpaketes II, wie z.B.: die Sanierung des Sahnbades, der Erweiterungsbau im Kunsteisstadion oder die komplexe energetische Sanierung der Käthe-Kollwitz-Grund- und Mittelschule.

Wenn auch der Ihnen vorliegende Bericht keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, bietet er dennoch zahlreiche Informationen aus dem kommunalen Geschehen des Jahres 2009.

Mein herzlicher Dank gilt all jenen, die sich in den verschiedensten Bereichen mit Engagement und kreativen Ideen an der Stärkung und Entwicklung unserer Stadt beteiligen.

Stellen wir uns gemeinsam den neuen Herausforderungen.

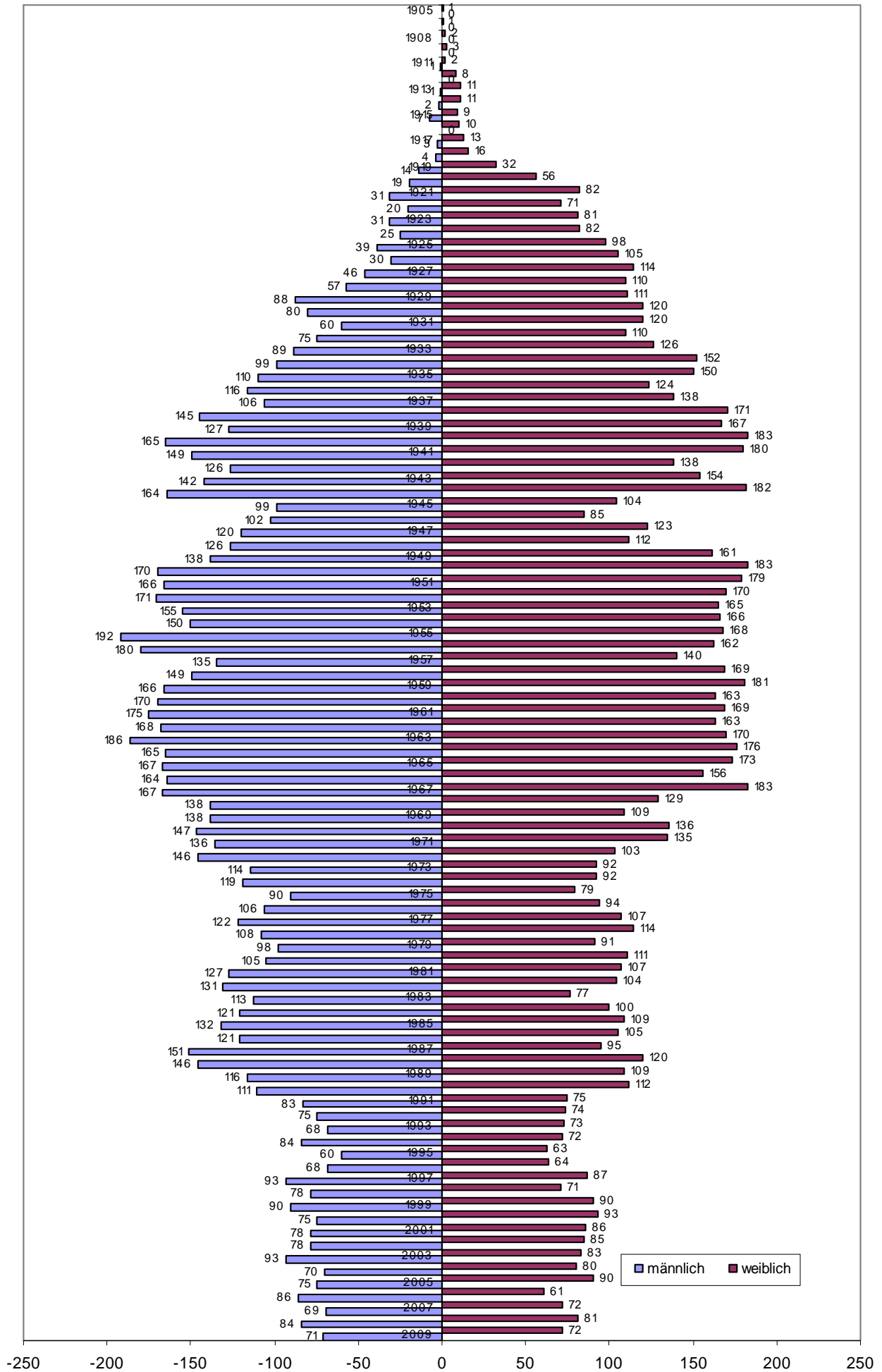
Ihr



Holm Günther
Oberbürgermeister

Crimmitschau, im März 2010

Bevölkerungspyramide 31.12.2009



Inhalt:

1. Crammitchau und das Jahr 2009 in Zahlen und Fakten
2. Aus der Arbeit des Stadtrates
3. Die Fachbereiche und ihre Einrichtungen
4. Der Kultur-, Sport- und Freizeitstättenbetrieb

1. Zahlen und Fakten

1.1 Einwohnerentwicklung

Am 31.12.2009 betrug die Einwohnerzahl unserer Stadt 20.833. Damit hat sich der Einwohnerverlust gegenüber dem Jahr 2008 um 247 Personen verringert. Gegenüber den erfreulichen Ereignissen von 147 Geburten steht jedoch die traurige Zahl von 324 Sterbefällen. Die Differenz zwischen Zu- und Wegzügen hat sich positiv gegenüber dem Jahr 2008 entwickelt, von 146 auf 71; 2009 standen 750 Wegzügen 679 Zuzügen gegenüber.

1.2 Die kommunalen Finanzen

Die Beschlussfassung des Haushaltes erfolgte am 19.03.2009, die des Nachtragshaushaltes am 24.09.2009 und wurde festgesetzt mit:

den Einnahmen und Ausgaben von je	40.844.895 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	23.885.040 EUR
im Vermögenshaushalt	16.959.855 EUR

Kreditermächtigungen wurden nicht beschlossen. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen belief sich auf 2.103.100 EUR; der Höchstsatz der Kassenkredite wurde auf 2.300.000 EUR festgesetzt. Die Hebesätze für die Grundsteuer A von 350 %; Grundsteuer B von 390 % und die Gewerbesteuer von 380 % blieben zum Vorjahr unverändert.

2. Aus der Arbeit des Stadtrates

Der Stadtrat und seine Ausschüsse trafen sich 2009 zu insgesamt 66 Sitzungen. Davon entfielen auf den Stadtrat selbst 13 (davon Sondersitzungen 5), den Verwaltungsausschuss 12 (3), den Technischen Ausschuss 11 (5), Betriebsausschuss 9 (3), Sozialausschuss 7, Jugendbeirat 3, Ältestenrat 8 und den Vergabebeirat 3 (1) Sitzungen. In diesen Sitzungen erfolgten zu 212 Sitzungsvorlagen zahlreiche Beratungen und die Beschlussfassungen.

Unsere Ortschaftsräte trafen sich zu insgesamt 27 Sitzungen, davon 6 in Frankenhausen, 4 in Manichswalde, 6 in Blankenhain, 6 in Langenreinsdorf und 3 in Lauenhain. Außerdem lud der Oberbürgermeister zu 2 Bürgerforen in Gablenz und Rudelswalde, da diese Ortsteile auf Grund ihrer geringen Einwohnerzahl keinen Ortschaftsrat haben.

3. Fachbereiche der Verwaltung

3.1. Oberbürgermeisterbereich

Justitiar

Wie in den Vorjahren lagen auch im Jahr 2009 die Schwerpunkte der Tätigkeit des Justitiars in der Rechtsberatung für die Verwaltung und in der Bearbeitung von Verwaltungsstreitsachen bzw. der prozessualen Vertretung der Stadt vor dem Verwaltungsgericht.

Einige Beispiele aus der Rechtsberatung- und Betreuung:

- Mitwirkung bei der Ausarbeitung der Änderungssatzungen zur Hauptsatzung, Entschädigungssatzung, Vergnügungssteuersatzung, Marktsatzung und Friedhofssatzung bzw. der Aufhebungssatzungen zur Schulbezirkssatzung und Betriebssatzung
- Beratung im Zusammenhang mit der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

- Hilfe bei der Erstellung von Widerspruchsbescheiden (insbes. in ausbaubeitragsrechtlichen und sonstigen abgabenrechtlichen Widerspruchsverfahren)
- Prüfung von Vertragsentwürfen (Strom-Konzessionsvertrag)
- Beratung in kommunalrechtlichen Angelegenheiten (Kommunalwahl 2009, Besetzungsverfahren bei kommunalen Ausschüssen und Gremien)

Beim Verwaltungsgericht Chemnitz sind fünf anhängige Klageverfahren gegen die Stadt Crimmitschau zum Abschluss gebracht worden.

Nach wie vor anhängig sind beim Verwaltungsgericht Chemnitz fünf Verfahren und beim Sächsischen Finanzgericht Leipzig ein Klageverfahren gegen die Große Kreisstadt Crimmitschau.

Rechnungsprüfungsamt

Gemäß § 104 Sächsische Gemeindeordnung (Sächs.GemO) wurden im Jahr 2009 vom Rechnungsprüfungsamt folgende Jahresrechnungen geprüft:

- Jahresrechnung der Großen Kreisstadt Crimmitschau (Feststellung in Stadtratssitzung am 10.12.2009)
- Jahresrechnung der Gemeinde Dennheritz (Verwaltungsgemeinschaft mit Crimmitschau, Feststellung in Gemeinderatssitzung am 10.06.2009)

Außerdem wurden der Jahresabschluss 2008 des Kultur-, Sport- und Freizeitstättenbetriebes, die Stadtkasse Crimmitschau, die Kasse des Eigenbetriebes, weitere Kassen kommunaler Einrichtungen, die Gemeindekasse und die Kasse der Kindertagesstätte in Dennheritz geprüft.

Hinzu kamen zahlreiche Prüfungen von Vergaben nach VOB (Bauleistungen) und VOL (Lieferungen und Dienstleistungen).

Als Dienstleister hat das Rechnungsprüfungsamt in diesem Jahr wieder die Jahresrechnungen für die Städte Werdau und Kirchberg sowie für die Gemeinden Lichtentanne, Fraureuth, Mülsen, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld erstellt.

Im Rahmen der Umstellung auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen wurde der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes die Leitung der Projektgruppe Produkte übertragen.

Die Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen auf der Grundlage der Doppik (doppelte Buchführung in Konten) erfordert die Neugliederung des Haushaltsplanes. Der bisherige kamerale Haushaltsplan, der in Unterabschnitte gegliedert ist, wird mit der Einführung der kommunalen Doppik von einem produktorientierten Haushaltsplan abgelöst, der die Verwaltungsleistungen als Produkte abbildet.

Weiterhin machte sich in diesem Zusammenhang die Umstellung aller kameralen Konten auf doppische Sachkonten notwendig.

In Zusammenarbeit mit der Kämmerei war das Rechnungsprüfungsamt bei dieser Umstellung beteiligt und schrieb alle Konten des Verwaltungshaushaltes auf doppische Sachkonten.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In der Pressestelle der Stadtverwaltung kam es im vergangenen Jahr zu einer personellen Veränderung. Altersbedingt beendete Pressereferentin Christine Rabe Mitte des Jahres 2009 ihre Tätigkeit. Auch Petra Beck, die bis dato 20 Stunden pro Woche in der Pressestelle arbeitete, übernahm Aufgaben in anderen Fachbereichen der Stadtverwaltung. Neuer Pressereferent ist seit dem 17. August 2009 Sascha Vogelsang.

Monatlich werden von der Pressestelle zwischen 30 und 40 Presseartikel verfasst. Diese dienen als Grundlage für Pressemitteilungen, Artikel im Amtsblatt sowie Beiträge auf der Homepage der Stadt. Zugleich erfolgt in vielen Fällen eine Fotodokumentation dieser Ereignisse. Damit verbunden ist eine Präsenz der Pressestelle bei zahlreichen kommunal relevanten Anlässen wie etwa Bauübergaben, Jubiläen und Großveranstaltungen. Um notwendige Informationen einzuholen und die Pressebetreuung zu gewährleisten, nimmt die Pressestelle an nahezu allen öffentlichen Stadtrats- und Ausschusssit-

zungen teil. Im Jahr 2009 wurden von der Pressestelle 26 Amtsblätter redaktionell erstellt und herausgegeben.

Der Medienverteiler der Pressestelle umfasst mehr als 70 Kontakte zu lokalen, regionalen und überregionalen Medien. Monatlich werden von der Pressestelle - in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachbereichen - zwischen 30 und 50 Presseanfragen beantwortet.

Im Verlauf des Jahres 2009 wurden im Bezug auf die Medienarbeit einige Veränderungen vorgenommen. So überarbeitet die Pressestelle schrittweise das Layout des Amtsblatts so dass es für die Nutzer dadurch optisch ansprechender und leserfreundlicher ist. Darüber hinaus legte die Pressestelle im vergangenen Jahr mehr Wert auf die inhaltliche Betreuung der Homepage. So finden sich nun auf der Startseite wöchentlich aktuelle Presseartikel aus dem Stadtgeschehen sowie Ankündigungen von Veranstaltungshöhepunkten in der Stadt wodurch ein höheres Maß an Aktualität des Internetauftritts der Stadt erreicht wird.

Darüber hinaus produziert und liefert die Pressestelle auch Text und Bildbeiträge für diverse touristische Publikationen, Bücher und nichtstädtische Broschüren und erstellt in Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung Präsentationen zu verschiedenen öffentlichen Anlässen. Ferner erfolgen durch die Pressestelle der Stadtverwaltung Crimmitschau die notwendigen Zuarbeiten für die erforderlichen Bekanntmachungen im Dennheritzer Anzeiger an das Satzstudie Glauchau.

3.2. Fachbereich 10 - Innere Verwaltung, EDV

Innere Verwaltung

Für die zentrale Aufgabe der Inneren Verwaltung, der materielle Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung wurden Büromaterial im Wert von 34.428 EUR und Fachliteratur für 24.006 EUR beschafft.

In der zentralen Vervielfältigungsstelle wurden 158.500 Einzelblattkopien s/w und 16.183 Farbkopien gefertigt.

Ein- und Ausgangspost halten sich mit je ca. 1.500 Briefen pro Woche die Waage.

Es wurden ca. 400 Glückwunschkarten für Dienst-, Ehe- und Altersjubilare sowie 190 Glückwunschbriefe für 18-jährige Crimmitschauer geschrieben und versandt.

Im Versicherungswesen ist die Zahl der Schülerunfälle um 2 auf 145 Unfälle gesunken; bei Personalfällen dagegen ist die Zahl um 4 auf 14 gestiegen. Die Zahl der Haftpflichtangelegenheiten ging gegenüber dem Jahr 2008 um fast 50% auf 7 Fälle zurück.

EDV

In der EDV-Abteilung lag das Hauptaugenmerk in diesem Jahr, neben der Erfüllung der täglichen Routinearbeiten zur Aufrechterhaltung der laufenden Systeme, vor allem auf der Installation und Konfiguration einer für die nächsten Jahre ausreichenden Server-Hardware, dem Einsatz modernerer Software, der Anpassung des Netzwerkes an die Möglichkeiten der neu eingesetzten Server und PCs und der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR).

Zu Letztgenanntem wurden komplexe Maßnahmen durchgeführt und der Einsatz einer Reihe neuer Software vorbereitet und realisiert, wie z.B.: das Dokumentenmanagementsystems (DMS) VISkompakt, die Vorbereitung der Befüllung des Prozessregisters für den Einheitlichen Ansprechpartner (EAP) Sachsen, die Anbindung an das SecureMailGateway Sachsen zur Übertragung verschlüsselter Mails, die Installation von Soft- und Hardware zur digitalen Signierung von Mails und die Registrierung in der Europäischen Amtshilfe-Datenbank IMI.

Technische Unterstützung gewährte die EDV auch beim Einsatz des neuen Personalsystems LOGA und der Anbindung an das zentrale Personenstandsregister.

3.3. Fachbereich - 11 Personal

Personal

Im Jahr 2009 wurden 6 Erzieherinnen, der Pressesprecher, eine bei uns ausgebildete Verwaltungsfachangestellte für den Bereich Straßenausbaubeiträge, ein bei uns ausgebildeter Veranstaltungstechniker und zwei Bauingenieure eingestellt.

Auf der Grundlage der verwaltungsinternen Richtlinie zur Gewährung von Altersteilzeit wurden nochmals 3 Verträge abgeschlossen. Gegenwärtig sind mit

- 14 Angestellten der Kernverwaltung,
- 1 Angestellten der nachgeordneten Einrichtungen,
- 10 Erzieherinnen,
- 7 Arbeitern und
- 3 Beamten

verbindliche Verträge geschlossen.

Insgesamt 32 Beschäftigte haben seit 2005 bereits die Freizeitphase beendet. Zielstellung – auch im Zusammenhang mit der Organisationsuntersuchung – bleibt, die mit dem Eintritt in die Freizeitphasen frei werdenden Stellen nicht bzw. möglichst aus dem Hause zu besetzen.

Die Personalsachbearbeitung erfolgte im Jahr 2009 für:

	Crimmitschau	Dennheritz
Beamte und Ortsvorsteher	34	1
tariflich Beschäftigte	179	11
geringfügig Beschäftigte	40	3
AGH + "1,50 EUR"	205	3
ZIVI	4	1

Zum Jahresbeginn 2009 erfolgte die Umstellung auf das Lohnprogramm LOGA. Die Umstellung verlief ohne größere Probleme und im Laufe des Jahres wurden fehlende Daten ergänzt, korrigiert und erfasst. Die Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) war immer bestrebt, auftretende Probleme so schnell wie möglich zu lösen.

Aus- und Weiterbildung

Einen Aufgabenschwerpunkt im Fachbereich bilden die Bemühungen um die Aus- und Weiterbildung. Eine Mitarbeiterin beendete die Ausbildung zur Verwaltungsfachwirtin erfolgreich (A-II-Lehrgang) und eine weitere Mitarbeiterin nimmt noch bis März 2010 an einem Lehrgang zur Verwaltungsfachangestellten (A-I-Lehrgang) teil. Gegenwärtig arbeiten vier Auszubildende der verschiedenen Lehrjahre in der Stadtverwaltung.

Für 56 Bildungsträger war die Stadtverwaltung Crimmitschau auch 2009 wieder Partner bei der Bereitstellung von Praktikumsplätzen. 21 Schüler absolvierten ihr Praktikum in der Stadtverwaltung.

Insgesamt nahmen in 76 Lehrgängen 133 Mitarbeiter/innen an fachbezogenen Fortbildungen teil, insbesondere an Lehrgängen im Zusammenhang mit der Einführung der Doppik. Dafür wurden inklusive Reisekosten 49.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Seit vielen Jahren besteht eine gute Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe und dem Sozialem Dienst der Justiz beim Landgericht Zwickau bei der Organisation von Einsatzmöglichkeiten in gemeinnützigen Tätigkeiten.

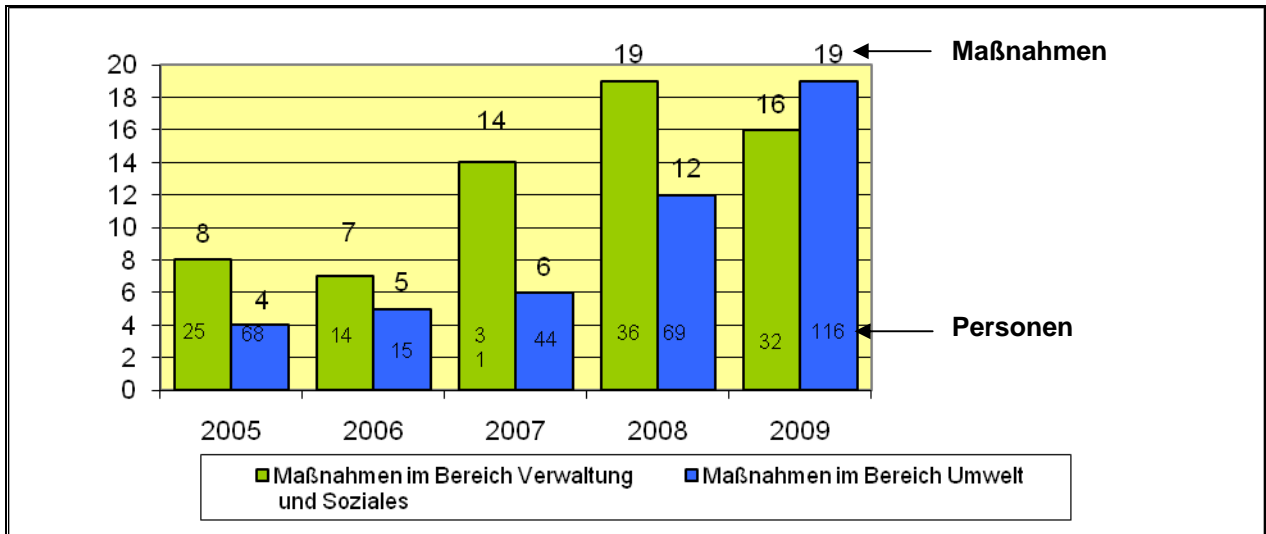
Auch im Jahr 2009 leisteten straffällig gewordene Jugendliche und Erwachsene gemeinnützige Stunden im Kultur- Sport- und Freizeitstättenbetrieb, im Baubetriebsamt, im Bereich Öffentliche Ordnung und Sicherheit/FFW sowie im Hausmeisterbereich der Kindertagesstätten zur Abgeltung ihrer Schuld (1.780 h insgesamt).

Gemeinnützige Tätigkeiten, ABM und Arbeitsgelegenheiten mit Mehrauswandsentschädigungen

Entgeltvariante

	2005	2006	2007	2008	2009
Maßnahmen im Bereich Verwaltung und Soziales	8	7	14	19	16
Maßnahmen im Bereich Umwelt	4	5	6	12	19

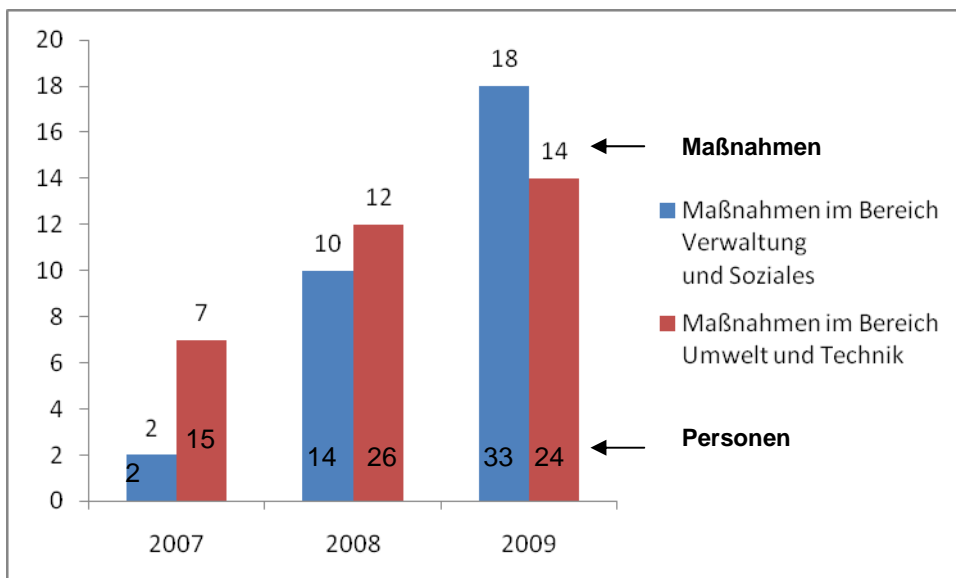
Maßnahmen werden jeweils von Beginn bis Ende jahresübergreifend wieder mitgezählt



Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 57 Teilnehmer in Arbeitsgelegenheiten beschäftigt in insgesamt 32 Maßnahmen. (siehe Diagramm unten)

Weitere 36 Personen von verschiedenen Bildungsträgern kamen insbesondere im Bereich Umwelt zum Einsatz.



Zum Jahresbeginn 2009 erfolgte die Umstellung auf das Lohnprogramm LOGA. Die Umstellung verlief ohne größere Probleme und im Laufe des Jahres wurden fehlende Daten ergänzt, korrigiert und erfasst.

Familienkasse

Die Anzahl der Kindergeldfälle ist im Vergleich zu den Vorjahren auch weiterhin insgesamt rückläufig. Zahlfälle insgesamt: 82 (2008 = 106); bearbeitete Kindergeldfälle: 69 (2008 = 81)
Gründe dafür sind z.B. dass für die Kinder durch Erreichen der Altersgrenze, nach Abschluss der Ausbildung oder auch bei Berechtigtenwechsel kein Kindergeldanspruch mehr besteht.

3.4. Fachbereich 20 - Finanzen

Der im Jahr 2008 begonnene Start in die Doppik wurde 2009 weitergeführt, mit dem Ziel der Einführung ab dem 01.01.2010.

Größte Herausforderung war und ist die Bewertung des städtischen Vermögens. Während die Straßen- und Immobilienbewertung an Firmen vergeben wurden, findet die Bewertung des Grund und Bodens durch den Bereich Liegenschaften und des beweglichen Vermögens durch die Kämmerei statt.

Insgesamt wurden bisher 25.400 Inventargüter erfasst. Allein 2009 gab es 1.794 Zugänge und 858 Abgänge, die es galt, ständig zu pflegen. Dies erfolgte im Rahmen von 43 Inventuren.

Bisher wurden 7 Nachinventuren, nunmehr mit Scanner, durchgeführt, um den Stand 01.01.2010 zu ermitteln. Bis zum 28.02.2010 sollen diese Nachinventuren abgeschlossen werden. Daneben galt es, die bisherigen kameralistischen ca. 2.800 Haushaltsstellen in doppische umzuwandeln.

Neben der Vorbereitung der Doppikeinführung war ein großer Aufgabenschwerpunkt die Umsetzung des Konjunkturpaketes II.

Des Weiteren wurden 36 Fördermittelanträge, davon 1 Antrag für Dennheritz, für die verschiedensten Programme gestellt, von denen 24 bewilligt wurden.

Insgesamt konnten dazu 34 Auszahlungsanträge mit einem Wertumfang von 3,1 Mio EUR gestellt werden (davon 3 Anträge für Dennheritz im Wert von 112 TEUR)

Neben der „normalen“ Kämmerertätigkeit war noch zusätzlich ein Nachtragshaushalt für die Stadt Crimmitschau erforderlich. Darin wurden bereits alle erkennbaren Veränderungen eingearbeitet, so z.B. die Verbesserung bei der Gewerbesteuer, aber auch die Verschlechterung der Einkommenssteuer.

Nachfolgend einige Zahlen zu den bearbeiteten Fällen in den einzelnen Bereichen:

Bereich Steuern:

- 780 Grundsteuerveränderungen (zzgl. Dennheritz 68), diese waren Grundlage für die Erstellung von 2.251 Jahresbescheiden der Straßenreinigung
- 218 Hundesteuerveränderungen
- 1.348 Gewerbesteuerbescheide davon 653 „Nullbescheide“ ; zzgl. 102 Bescheide, davon 39 „Nullbescheide“ für Dennheritz
- 16 Vergnügungssteuerbescheide

insgesamt betragen die Steuereinnahmen (Rechnungsergebnis) für Crimmitschau 2009:

Hundesteuer:	35.060 EUR	(Plan 38 TEUR)
Grundsteuer A:	72.155 EUR	(Plan 72 TEUR)
Grundsteuer B:	1.537.983 EUR	(Plan 1.600 TEUR)
Gewerbesteuer:	3.439.315 EUR	(Plan 3.500 TEUR)

Bereich Stadtkasse:

- 75.792 Ist-Buchungen und für Dennheritz 7.143 Ist-Buchungen
 - 420 Geldanlagen für Crimmitschau und Dennheritz, die Zinseinnahmen dafür - Crimmitschau 102.703 EUR und Dennheritz 22.117 EUR
 - 20 Bürgschaften mit einem Wert von 164.996 EUR sind neu hinzugekommen, Bürgschaften (106.216 EUR) wurden zurückgegeben, Gesamtwert der Bürgschaften 941.934 EUR
 - 197 Zuwendungsbestätigungen (Spenden) für Crimmitschau und 32 für Dennheritz
- 4.809 Erste Mahnungen und 3.011 zweite Mahnungen für Dennheritz waren es 267 erste und 138 zweite Mahnungen

Bereich Vollstreckung :

- 2.760 Vollstreckungsaufträge angekündigt und erstellt
 - 102 Pfändungen
 - 22 Aufsuchen von Schuldner
 - 99 Amtshilfen anderer Kommunen
 - 446 Amtshilfen von uns an andere Kommunen verschickt
 - 90 Stundungsanträge mit einem Wert von 130.130 EUR bearbeitet
 - 92 bearbeitete Insolvenzverfahren
 - 41 Zwangsversteigerungsverfahren, 24 Zwangsverwaltungen eingeleitet
 - 117 befristete Niederschlagungen mit einem Wert von 251.155 und 170 unbefristete Niederschlagungen mit einem Wert von 69.690 EUR (aufgrund der Einführung der Doppik wurden die Rückstände insgesamt überprüft)
- 85 Erlassanträge nach § 33 Grundsteuergesetz (nicht vermietbar) wobei erst 8 bewilligt / 2.588 EUR und 11 abgelehnt wurden gegenwärtig werden die Anträge der beiden großen Wohnungsunternehmen noch geprüft
- 4 Erlassanträge nach § 32 GrStG (Denkmalschutz) davon 1 Bewilligung (847 EUR) und 2 Ablehnungen

3.5. Fachbereich 30 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Allgemeine Angaben:

Wahlen 2009

Durch den längeren Ausfall des eigentlich Verantwortlichen der Stadtverwaltung für diese Aufgabe wurde ein Mitarbeiter des Fachbereiches kurzfristig zum Verantwortlichen für die im Jahr 2009 stattfindenden Europa-, Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen sowie die Bürgermeisterwahl in Dennheritz bestimmt. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 10 wurden an die 200 ehrenamtlichen Helfer der 21 Wahlvorstände, je Wahltag ca. 4,0 TEUR Erfrischungsgeld gezahlt.

Umsetzung EU-Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR)

Der Fachbereich war neben dem FB 10 am intensivsten von den notwendigen Arbeiten zur Umsetzung dieser Richtlinie betroffen, die bis zum 28.12.2009 abgeschlossen sein mussten. Da die vom Sächsischen Ministerium des Inneren (SMI) als EU-DLR-relevant eingestufteten Verfahren in der Stadtverwaltung Crimmitschau alle im FB 30 angesiedelt sind, war auch dieser Fachbereich in der Projektgruppe zur Einführung mit eingebunden.

Abgearbeitet wurde so z.B. das Normenscreening unserer Satzungen/Verordnungen, die Änderung der Marktsatzung, die Befüllung des Prozessregisters zur Information der Dienstleister und des Einheitlichen Ansprechpartners in Sachsen.

Ordnungsbehördliche Aufgaben

nachfolgend einige Fallzahlen:

- 242 Probleme Anliegerpflichten (2008 = 170)
- 16 Einsätze bei Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung an Gebäuden (2008 = 15)
- 105 Fundsachen (2008 = 91) Aufnahme, Verwahrung und Veräußerung

Fundtier- und Verwahrtierunterbringung:

Da das Tierheim in Crimmitschau auch in der Lage gewesen wäre, die Fundtiere unserer Stadt unterzubringen, wurde der langjährige Vertrag mit dem Betreiber des Tierheimes Vielau gekündigt und im Jahr 2009 die Leistung ausgeschrieben. Da der Tierschutzverein Zwickau und Umgebung e.V. sich als deutlich wirtschaftlichster herausstellte, ist er auch weiterhin unser Dienstleister und die Tiere werden weiterhin im Tierheim Vielau untergebracht.

Im Jahr 2009 waren es 48 Fund- und Verwahrtiere (2008 = 96).

Obdachlosenunterbringung:

Aufgrund eines Betreiberwechsels, die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. zog sich aus der Unterbringung der Obdachlosen zurück, musste ein neuer Kooperationsvertrag mit dem neuen Betreiber der Unterkunft, der Stadtmission Zwickau e.V., abgeschlossen werden. Die Unterbringung Crimmitschauer Obdachloser erfolgt weiterhin in Werdau in einem Gebäude, in welchem hauptsächlich die Wohnform „ambulant betreutes Wohnen“ angeboten wird.

Gemeindlicher Vollzugsdienst (GVD)

Die Hauptaufgabe des GVD liegt in der Überwachung des ruhenden Verkehrs aber auch die Kontrolle der ordnungsgemäßen Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen und Sondernutzungen durch Vorort-Kontrollen auf den Baustellen.

Zusätzlich reagieren die Mitarbeiter auf ungeplante Schwerpunkte und sichern Sonderveranstaltungen (Eishockey, Marktfest etc.) ab.

Des Weiteren erfüllt der GVD seit 2007 auch die notwendigen Verwaltungstätigkeiten in der Verwarn- und Bußgeldstelle.

weitere Aufgaben mit Fallzahlen:

- 5 ordnungsrechtliche Abwicklungen beim Tod von Menschen ohne oder ohne feststellbaren Angehörigen
- 23 Fälle zur Durchsetzung der Polizeiverordnung bearbeitet; insbes. Beschwerden über Lärm im privaten Bereich, Hundehaltung
- 23 Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände erstellt
- 10 Überfahrtgenehmigungen erteilt
- 26 Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Veranstalten von Lagerfeuern
- 77 Anzeigen für das Veranstalten von Lagerfeuern bearbeitet
- 7 Autowracks beseitigt und
- 19 Fälle von unerlaubten Abfallbeseitigungen (Zuarbeiten an das LRA) erledigt

Verkehrsbehörde/ Ordnungswidrigkeiten

Straßenverkehrsbehörde:

- 282 verkehrsrechtliche Anordnungen für Aufgrabungen im öffentlichen Verkehrsraum (Gebühreneinnahme ca. 11.800 EUR) erteilt
- 79 Sondernutzungen im öffentlichen Verkehrsraum und für Gewerbezwecke (Gebühreneinnahme 16.000 EUR) bearbeitet
- 50 verkehrsrechtliche Anordnungen zur Verkehrsorganisation getroffen und
- 84 Ausnahmegenehmigungen erteilt

Verwarn- und Bußgeldstelle:

3.741 schriftliche Verwarnungen erstellt davon:
230 eingestellt und
549 Verfahren weitergeleitet an das LRA
(erzielte Einnahmen aus 2.962 angenommenen Verwarnungen = 23.800 EUR)

Brand- und Katastrophenschutz

Der Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verringert. 10 Zugängen stehen 12 Abgänge durch Austritt gegenüber und 8 Kameraden wechselten in die Altersabteilung. 5 Alterskameraden sind verstorben. Gegenwärtig hat die FFW Crimmitschau 366 Mitglieder.

Die Kameraden der FFW waren in 131 Fällen (23 Brände, davon 7 Großbrände) im Einsatz.

Durch den Stadtrat wurde am 05.11.2009 eine neue Feuerwehrgebührensatzung beschlossen. Diese löste die alte Satzung aus dem Jahr 1991 ab.

Erweiterung der Ausrüstungen:

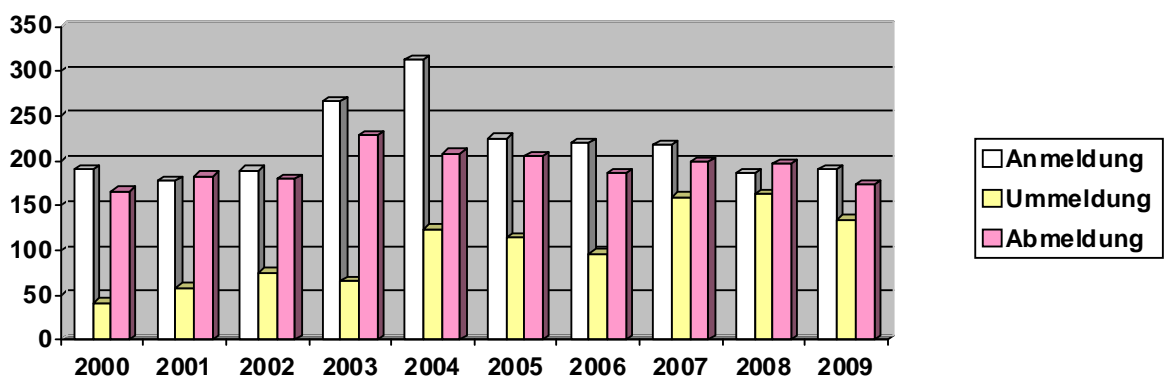
- Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 für die Ortsfeuerwehr Langenreinsdorf (215.087,76 EUR davon 72 EUR Fördermittel)
- Fahrzeug TSF für Ortsfeuerwehr Gösau (80 TEUR)
- Ersatzbekleidung (43.750 EUR davon 18.750 EUR Fördermittel)

Gewerbe- und Marktwesen

Gewerbe:

Im Bereich Gewerbe gingen 498 Gewerbeanzeigen (davon 22 für die Gemeinde Dennheritz) ein. Davon waren 190 An-, 135 Um- und 173 Abmeldungen.

Im Vergleich zu den zurückliegenden Jahren ergibt sich folgende Entwicklung:

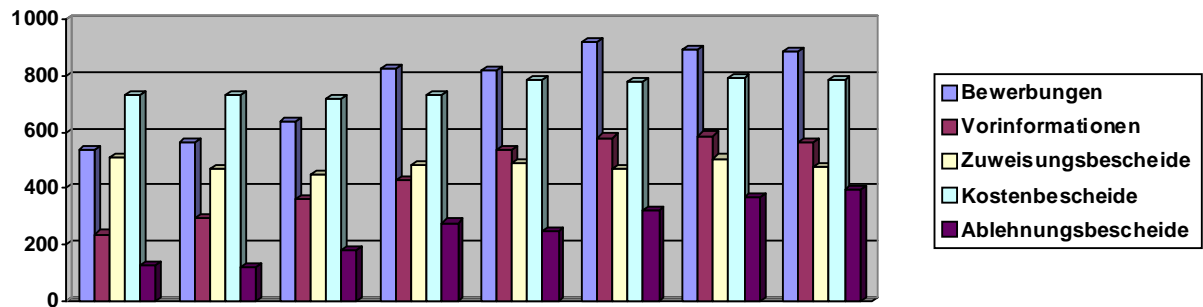


Marktwesen:

Der Bereich Marktwesen organisierte insgesamt im Jahr 2009 102 Veranstaltungen, davon:

- 92 Wochen-, und 6 Monatsmärkte und
- 4 Großveranstaltungen wie Frühlingsmarkt mit Marktschreibern, Töpfermarkt, Marktfest und Weihnachtsmarkt

Für die Teilnahme an Veranstaltungen, die direkt durch die Stadtverwaltung durchgeführt werden, bewarben sich 885 Händler. Die Bearbeitung der Bewerbungen machte 563 Vorinformationen, 475 Zuweisungs-, 783 Kostenfestsetzungs- und 392 Ablehnungsbescheide erforderlich.



Insgesamt erstellte der Bereich 152 Sondernutzungsbescheide im gewerblichen Bereich und 227 Plakatierungsgenehmigungen.

Melde- und Passwesen

Zum 01.01.2009 erfolgte die Trennung des Personenstandswesens vom Melde- und Passwesen, da Herr Fengler seit dem 01.10.2008 zusätzlich im historischen Archiv der Stadtverwaltung tätig ist.

statistische Angaben:

	Crimmitschau	Dennheritz
Einwohner 01.01.	21.080	1.424
Einwohner 31.12.	20.833	1.418
Geburten	147	6
Sterbefälle	324	10
Zuzüge	679	53
Wegzüge	750	55
Statuswechsel	39	3
Umzüge innerhalb	1.035	9
Eheschließungen	83	4
Scheidungen	51	6
Getrennt lebend	64	2
Namensänderungen	41	-
Widersprüche Datenübermittlung	156	-
Taufe	40	3
Kirchenaustritt	35	3
Führungszeugnisse	651	27
Auszüge GZR	85	1
nachträglich ausgestellte Lohnsteuerkarten	621	36
Meldeauskünfte	behördlich 3.010 privat 1.921	
Beglaubigungen	1.209	

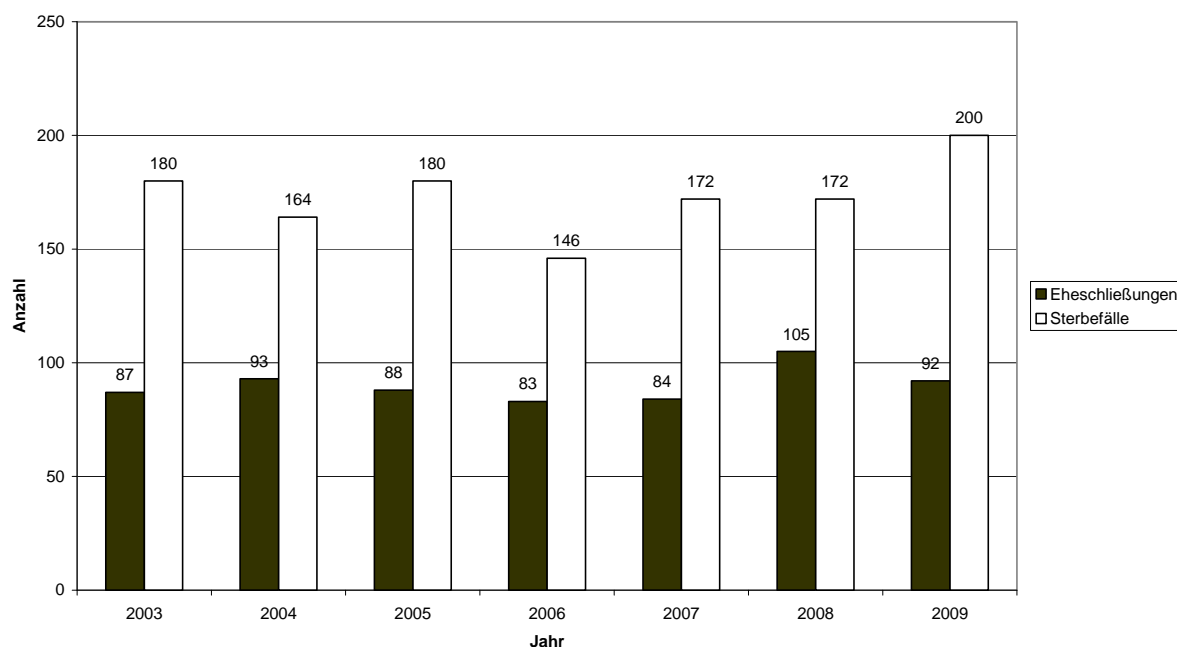
Meldebescheinigungen	1.082	
Personalausweise	1.301	
vorläufige Personalausweise	103	
Reisepässe	458	
vorläufige Reisepässe	9	
Befreiung von Ausweispflicht	11	
Verlustanzeigen	208	
Vernichtung von Dokumenten	1.279	
Lichtbildanforderungen	453	
Kinder ausweise / Kinderreisepässe ab 01.11.05	167	
Elektronische Rückmeldungen	2.041	168

Personenstandswesen

Auf Grund des neuen Personenstandsgesetzes wurde eine große Anzahl von den vorhandenen Personenstandsregistern dem Historischen Archiv angeboten. 77 % aller Sterberegister (1876 bis 1979); 40 % aller Eheregister (1876 bis 1929) und 19 % aller Geburtenregister (1876 bis 1899) des Standesamtes Crimmitschau und der insgesamt zum Standesamtbezirk gehörenden 15 kleineren Standesämter wurden an das Historische Archiv übergeben. Außerdem wurden dem Historischen Archiv alle Aufgebotsakten (Sammelakten) der Eheschließungen von 1876 bis 1929 zur Verfügung gestellt.

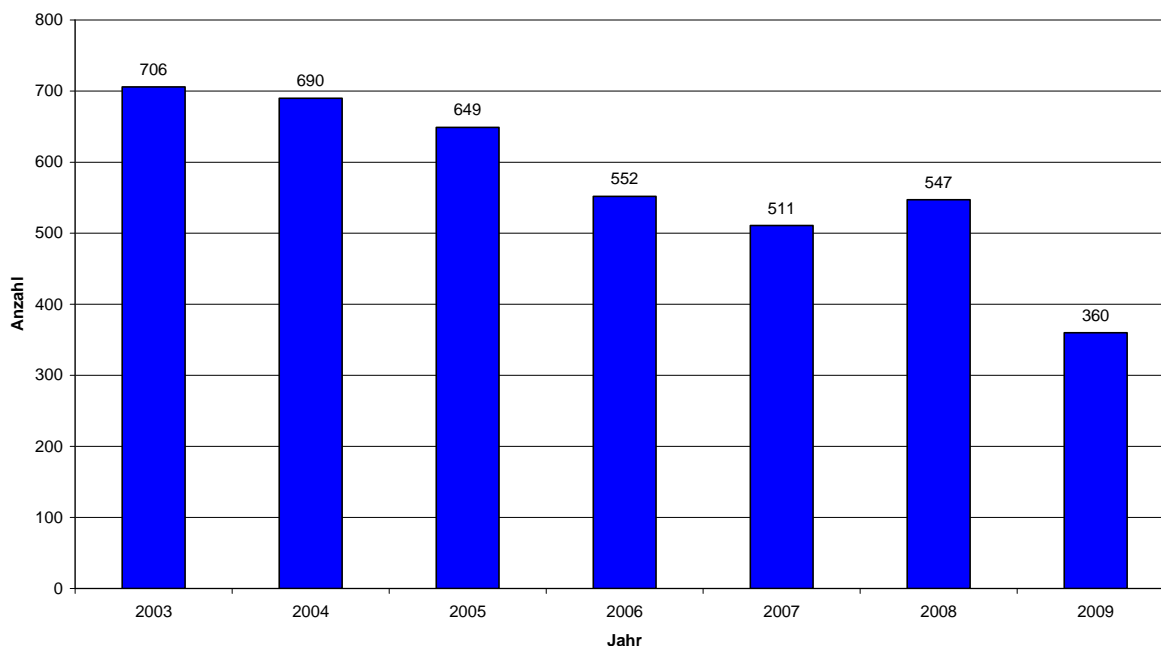
Statistische Angaben:

Beurkundete Personenstandsfälle im Standesamtbezirk Crimmitschau



Die Zahl der hier aufgeführten Eheschließungen ist nicht identisch mit der, in der Statistik des Melde- und Passwesens aufgeführten Zahl, da der Standesamtbezirk nicht gleich dem Meldeamtbezirk ist, sondern auch die Gemeinde Neukirchen umfasst und zusätzlich Trauungen von auswärtig wohnenden Bürgern in Crimmitschau erfolgt sind.

Ausgestellte Personenstandsunterlagen



3.6. Fachbereich 40 - Schulen, Jugend und Soziales

Zu den Hauptaufgaben des Fachbereiches gehören insbesondere die weitere Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen an den Schulen, die bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen in der Kindertagesstättenbetreuung, die Unterstützung des Vereinslebens der Stadt und die Mithilfe bei der Schaffung kultureller Angebote.

Kindertageseinrichtungen

Seit der Einführung des Sächsischen Bildungsplanes steht in den kommunalen Kindertageseinrichtungen unserer Stadt die Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. An den Bedürfnissen der Kinder und deren Eltern orientiert sich der Anspruch an die Arbeit der Erzieherinnen.

Es wurden Vereinbarungen zum Qualitätsmanagement zwischen jeder einzelnen Einrichtung und der Stadt als Träger abgeschlossen. Diese dienen als Grundlage, den Qualitätssicherungsprozess weiter voranzubringen.

Statistik durchschnittlichen Belegungszahlen 2006 - 2009

	2006 /ohne Mischka u. Max und Moritz (Anzahl d. Kinder)	2007/ ohne Mischka (Anzahl d Kinder)	2008	2009
Kinderkrippe	30	26	32	32
Kindergarten	221	212	211	205
Hort	250	274	283	313
Gesamt	501	512	526	550

Anmerkung:

Zur besseren Vergleichbarkeit der Auslastung der *kommunalen* Einrichtungen blieben 2006 und 2007 die Kindertageseinrichtungen „Max und Moritz“ und „Mischka“, die damals noch kommunal waren, in dieser Tabelle unberücksichtigt.

In allen Kindertageseinrichtungen (kommunale und freie Träger) wurden Investitionen in Höhe von 23.037 EUR hinsichtlich der Ausstattungen getätigt. Die Bautätigkeit liegt seit 01.01.2009 in der Zuständigkeit des Bereiches Liegenschaften.

Schulen

Die Standortsicherheit der beiden Crimmitschauer Mittelschulen konnte auch für das Schuljahr 2009/2010 wieder gewährleistet werden. Mit Zustimmung der Sächsischen Bildungsagentur wurden die Klassenbildungen im 5. Schuljahr so vorgenommen, dass die Sahnsschule zwei 5.Klassen und die Käthe-Kollwitz- Schule eine 5. Klasse bilden konnte.

Die Schülerentwicklung in der Stadt Crimmitschau ist gegenüber dem Schuljahr 2009/2010 mit 1648 Schülern (2008/2009 = 1639) annähernd gleich geblieben und auch die Zahl der gebildeten Klassen; 2008/2009 = 80 und 2009/2010 = 81 Klassen.

An den Schulen in Trägerschaft der Stadt Crimmitschau wurden 2009 Beschaffungen mit einem Wertumfang von 205.260 EUR getätigt, für die Schulbuchversorgung 52.767 EUR und 9.312 EUR für zusätzliche Bücher, Arbeitsmaterialien und Software ausgegeben.

Vereinsarbeit- und Förderung

Im Jahr 2009 standen im Haushalt zur Förderung von Vereinen finanzielle Mittel in Höhe von ca. 477 TEUR zur Verfügung.

Es wurden Zuschüsse in Höhe von 170 TEUR (2008 = 124 TEUR) an Vereine lt. Bewilligungsbescheide (Barförderungen) überwiesen.

Wesentliche Förderungen:

Bereich	Förderung 2008 in EUR	Förderung 2009 in EUR
Kultur-, Heimat-, Musik- und Gesangsvereine	11.825	7.981 davon: 1.848 Kinder- u. Jugendtheater „Harlekin“
Jugendarbeit	91.766	90.766 davon: 48.870 FAB Schülerfreizeitzentrum 36.700 Jugendclub „Alte Feuerwehr“ 3.400 DRK Jugendrotkreuz
Soziale Vereine	12.381	17.980 davon: 10.635 Familienzentrum „Wespennest“ 4.875 MUZ Kreativzentrum
Sportvereine	19.755	29.693 davon: 9.976 Bau Zufahrt Hundesportplatz 5.984 Vereinshaus Lauenhain – Bodenbelag, Fensterfarbe

Nutzen Vereine die kommunalen Einrichtungen, wie Theater, Haus der Vereine, Schulturnhallen und Kunsteisstadion, werden gemäß der geltenden Vereinsförderrichtlinie 96 % der Betriebskosten (unbare Förderung) durch den kommunalen Haushalt getragen. Eine Gesamtabrechnung für das Jahr 2009 lag bei Redaktionsschluss dieses Berichtes noch nicht vor.

Etwas schwierig gestaltete sich im Jahr 2009 die Zusammenarbeit mit dem FC Crimmitschau e.V. Trotz mehrfacher Gespräche und Vor-Ort-Begehungen konnte die Sportstätte „Sachsenstadion“ Gablenz nach Ablauf der Kündigungsfrist durch den FC Crimmitschau e.V. nicht wie geplant zum Ende des Jahres an die Stadt Crimmitschau übergeben werden. Für die weitere Betreibung der Sportstätte liegt vom SV Fortschritt Crimmitschau e.V. ein Konzept vor, welches noch von Seiten des Vereins konkretisiert wird.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung dagegen nahm die Zusammenarbeit mit dem neu formierten Stadtsportverband. Bei vielen Freizeitaktivitäten war dieser federführend, aber auch Veranstaltungen, wie der Tag der Jugend und das enviaM- Beachvolleyballturnier, wurden durch Sportvereine unter Regie des Stadtsportverbandes tatkräftig unterstützt.

Soziale Angelegenheiten / Wohngeldstelle

Der Crimmitschau-Pass wurde von unseren Bürgern in den kommunalen Einrichtungen (Theater, Kunsteisstadion, Bäder und Bibliothek) 8.943 Mal (2008 = 10.627) vorgelegt, davon 6.095 Mal von Kindern. Die daraufhin gewährten Vergünstigungen in Höhe von 10.970 Euro wurden aus dem kommunalen Haushalt ausgeglichen.

weitere soziale Dienste in Zahlen:

Art der Dienstleistung	2007	2008	2009
Anträge auf Befreiung der Rundfunkgebühr einschl. Anträge f. Sozialtarif T-Com	2.160	2.020	1.920
Ausstellung Crimmitschau-Pass (C-Pass) Bewilligungen mit Berechnung	622	521	440
Ausstellung C-Pass für Familien (ab 3 Kinder) *	442	99	107
Anträge und Ausstellung Familienpass	40 (214 Pers.)	32 (163 Pers.)	40 (197 Pers.)
Schwerbehindertenangelegenheiten (Beratung / Anträge / Ausgabe und Verlängerung der SB Ausweise/ Änderungen)	820	754	655
Wohnberechtigungsscheine	9	9	7
Bestätigung zum KfW- Wohnungsmodernisierungsprogramm	3	2	0

* Bewilligung rückläufig ab 2008, da Pässe für 3 Jahre Gültigkeit haben!

Zum 01.01.2009 trat eine Änderung des Wohngeldgesetzes in Kraft wodurch ein Anstieg von Wohngeldanträgen gegenüber dem Vorjahr von 745 (Anträge insgesamt = 2.024) zu verzeichnen war. Für 1.622 bewilligte Wohngeldanträge wurden ca.1,1 Mio. EUR gezahlt.

Stadtbibliothek

Um die Bibliothek unter den bestehenden Rahmenbedingungen zukunftssicher für die Crimmitschauer Bürger zu machen, wurde im Jahr 2009 damit begonnen, ein Bibliothekskonzept im Rahmen des Projektes „Fit für die Zukunft“ zu erarbeiten.

Erstellt ist bereits im ersten Teil eine Umfeldanalyse, die darauf aufmerksam macht, sich in den nächsten Jahren besonders der frühkindlichen Leseförderung (Kinder im Alter von 1- 8 Jahren) sowie den älteren Bürgern ab dem 56. Lebensjahr (Rentner, Frührentner, Arbeitslose) zuzuwenden.

Die Fertigstellung des Crimmitschauer Konzeptes erfolgt bis Ende 2010.

statische Angaben:

	2006	2007	2008	2009
Medienbestand	33.313	32.949	32.988	34.037
Entleihungen	64.607	66.532	67.779	67.838
Öffnungsstunden	1.186	1.203	1.253	1.200
eingetragene Benutzer	944	951	975	993
davon Neuanmeldungen	192	198	200	188
Besucher	15.470	15.489	17.141	16.835
Veranstaltungen	55	51	68	66
Teilnehmer	877	755	1.263	1.091
Internetnutzung	306	225	136	104

Historisches Archiv

Nachdem im Jahr 2009 nach fast zweijähriger Archivpause personelle Lösungen für eine zwar eingeschränkte, aber kontinuierliche Arbeit und Verwaltung des historischen Archivs wirksam wurden, können nunmehr wieder Aussagen zur Nutzung des umfangreichen Archivmaterials getroffen werden.

Folgende Schwerpunkte wurden dabei gesetzt:

- Erfassung von historischen Bauakten, dabei Überprüfung von Akteninhalt mit anschließender Registrierung und elektronischer Erfassung in einem zur Verfügung gestellten Datenbankprogramm
- Nochmalige Erfassung von bereits übergebenen und erfassten Bauakten abgerissener Gebäude und von Bauanträgen, deren Vollendungen nie realisiert worden waren
- Übernahme und Erfassung der Personenstandsregister und der dazugehörigen Sammelakten des Standesamtsbezirkes Crimmitschau auf Grund rechtlicher Vorschriften des Personenstandsgesetzes (PStG) sowie Übernahme und Erfassung aller Aufgebotsakten (Sammelakten) des Standesamtsbezirkes Crimmitschau des Zeitraumes 1876 bis 1929

- Aufarbeitung der Zeitungschronik, die seit März 2007 nicht mehr realisiert wurde; der derzeit erreichte Stand der Arbeit: November 2008
- Verfilmung und Digitalisierung der beiden Bände der Crimmitschauer Heimatblätter (Beilage des Crimmitschauer Anzeigers) aus den Jahren 1921 bis 1942/43

Angaben zu den Besucherzahlen:

Personenanzahl	Häufigkeit des Besuches
23 Personen	1-maliger Besuch
3 Personen	2-maliger Besuch
2 Personen	3-maliger Besuch
1 Person	4-maliger Besuch
1 Person	5-maliger Besuch
1 Person	6-maliger Besuch
1 Person	10-maliger Besuch
3 Personen	28-maliger Besuch

Insgesamt wurden im Jahre 2009 für Auskunftersuchen 47 Gebührenbescheide versandt und weiterhin ca. 15 kostenfreie Anfragen bearbeitet.

Für Nutzung und Benutzungsanfragen sind im kommunalen Haushalt 2009 Gesamteinnahmen von 802,50 EUR zu verzeichnen.

3.7. Fachbereich 60 - Bau

Stadtplanung

Die wesentlichsten Arbeiten Jahr 2009 beinhalteten die Umsetzung der verschiedensten Förderprogramme wie z.B.:

- Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost – Programmteil Rückbau von Wohngebäuden - Rückbau von 126 Wohneinheiten mit einer Fördersumme von 198 TEUR
- Bund-Länder Programm Stadtumbau Ost–Programmteil Aufwertung - 7 private Maßnahmen (Modernisierung, Instandsetzung, Abbruch) Förderung in Höhe von ca. 57 TEUR
- Sanierungsgebiet „Südstadt“ - Förderung von privaten Objekten in Höhe von insgesamt ca. 58,0 TEUR
- Revitalisierung von Brachflächen - Rückbau der ehemaligen Maschinenfabrik, Breitscheidstraße 1; des Gasgruppenheizhauses, Westbergstraße 46 und des Jugendclubs 13, Bebelstraße 58 – Gesamtkosten = 549.285 EUR
- Sonderförderprogramm der Stadt Crimmitschau zur Schaffung und zum Erwerb von Wohneigentum zur Eigennutzung - 100 TEUR standen im Haushalt 2009 dafür zur Verfügung – 24 Anträge wurden mit einer Summe von 82 TEUR bewilligt

Die Plaketten für eine erfolgreiche Sanierung von Wohngebäuden wurde bereits zum 7. Mal übergeben - 2009 an folgende Objekte:



Lindenstraße 22



Am Gutsteich 8



Bodelschwingstraße 10

Untere Bauaufsichtsbehörde

Im Berichtsjahr 2009 wurden 102 Anträge auf Baugesuche gestellt, davon

- 62 Bauanträge
- 17 Anträge auf Bauvorbescheid
- 6 Anträge auf Errichtung von Werbeanlagen

Zusätzlich wurden 17 Anträge auf Verlängerung der Geltungsdauer von bereits erteilten Genehmigungen gestellt und weitere 11 Anzeigen auf Beseitigung baulicher Anlagen sind eingegangen, vorwiegend für den Abriss leerstehender Wohnhäuser.

Die Zahl der Bauzustandsbesichtigungen stieg gegenüber dem Jahr 2008 um 50 auf 71.

Hoch- und Tiefbau

Hier wurden für die Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen im Jahr 2009 ca. 891 TEUR ausgegeben.

Die größten Positionen waren:

- | | |
|--|------------|
| Straßen- und Gehwegreparaturen | – 280 TEUR |
| Ausbau Westbergstraße , 1.Bauabschnitt | – 138 TEUR |
| Ausbau Straße „Am Wetterkreuz“ | – 150 TEUR |
| Ausbau Walther-Rathenau-Straße | – 170 TEUR |

Zu den wichtigsten Bauvorhaben des Jahres 2009 zählen die Nordwesterweiterung im Kunsteisstadion mit den Vergaben im Wert von 1,55 Mio. EUR (Fertigstellung 2010), die Sanierung des Hauptgebäudes des Kunsteisstadions in Höhe von 112 TEUR sowie die Sanierung im Sahnbad.

Am Feuerwehrgerätehaus wurden durch eine neue Dachkonstruktion die bestehenden Mängel im Wertumfang von 139 TEUR behoben. Durch Mittel aus dem Konjunkturpaket II wurde eine komplette Fassadensanierung des Gerätehauses in Höhe von 200 TEUR in Auftrag gegeben.

An der Käthe-Kollwitz-Schule wurde mit Hilfe von Mitteln aus dem Konjunkturpaketes II mit der Sanierung der Fassade begonnen, wodurch die energetische Verbesserung durch Anbringen eines Wärmedämmsystems erfolgt.

Baubetriebshof

Im Zusammenhang des Umzuges des Baubetriebshofes in die Amselstraße 7, der 2010 erfolgen wird, waren Umbauarbeiten in Höhe von 300 TEUR erforderlich. Für diese zusätzlichen Aufgaben erbrachten die Mitarbeiter 10.000 Std. Eigenleistungen.

Zu den laufenden Tätigkeiten der Mitarbeiter gehörten u.a. die Pflege von ca. 120 ha Grünflächen, die Gewässerunterhaltung und –sanierung, Werterhaltungen in den Schulen und Kindertagesstätten, die Unterhaltung, Reinigung und Spülung der Tageswassereinläufe, die Straßenreinigung und Papierkorbentleerung und nicht zuletzt der Winterdienst.

Es wurden von den Mitarbeitern 120 Fällgenehmigungen erteilt, 60 Schachtscheine ausgestellt und 157 Sondernutzungen genehmigt.

Um die Flexibilität des Baubetriebshofes zu erhöhen wurde ein Transporter für 28 TEUR erworben. Außerdem wurde für 55 TEUR ein dringend erforderliches Salzsilo angeschafft.

Grundstücks- und Gebäudeverwaltung

Im Aufgabenbereich Grundstücksverkehr/Dienstbarkeiten wurden im Berichtszeitraum insgesamt 7 Ankäufe durchgeführt, darunter die Industriebrache Breitscheidstraße 1, Abrissflächen im Bereich Friedrichstraße/Wiesenstraße und weitere Bereinigungen öffentlicher Verkehrsflächen.

Weiterhin wurden 13 Verträge über Grundstücksverkäufe abgeschlossen:

- Abrissfläche Breitscheidstraße 1 an die Fa. M & I Maschinenbau und Instandsetzungs- GmbH
- Verkauf des Photovoltaikstandortes im Gewerbegebiet
- Verkauf von Flächen zur Ansiedlung der Fa. FrankPack GmbH sowie an die Fa. Meier & Cie. GmbH

Insgesamt wurden über 1300 Pachtverträge über Garagengrundstücke und Einzelpachtgärten, Landwirtschaftsflächen und Teiche verwaltet und 40 Vertragsumschreibungen bzw. Neuabschlüsse bearbeitet.

Nach Übernahme von 68 Immobilien (davon 8 der Gemeinde Dennheritz) aus den Fachbereichen 10, 30 und 40, startete die zentrale Immobilienverwaltung (Facility Management) zum 1.1.2009 durch den Bereich.

Zunächst lagen die Schwerpunkte auf einer störungsfreien Übernahme und der Fortsetzung der Verwaltungstätigkeiten, insbesondere der bestehenden Verträge und des Zahlungsverkehrs.

Weiterhin erfolgten schrittweise Objektbegehungen nach Dringlichkeit, hinsichtlich anstehender Baumaßnahmen sowie eine Erfassung der Grunddaten zu den Einzelobjekten als Basis für künftige Objektinformationen und Analysetätigkeiten.

In Folge des altersbedingten Ausscheidens eigener Mitarbeiter erfolgte die Fremdvergabe von 4 Hausmeisterstellen; weiterhin wurden 11 Gaslieferverträge auf günstigere Tarife umgestellt.

3.8. Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung

Entwicklung Gewerbegebiet

2009 erfolgte der Verkauf einer Fläche von ca. 7.078 m² im Gewerbegebiet an das bereits ansässige Unternehmen „Reiner GmbH“ zur Firmenerweiterung.

Nachdem sich der Verkauf der Grundstücke für die Bestückung mit einer Photovoltaikanlage in der Vergangenheit eher schwierig gestaltete, konnte 2009 ein Investor für die fast 29.000 m² große Fläche gefunden werden - die Anlage ging zum Jahresende in Betrieb.

- realisierte Bauvorhaben:
- Aus- bzw. Umbau einer Bestandsimmobilie in der Breitscheidstraße 76 und die Erweiterung der Betriebsfläche für das Unternehmen „Linamar Antriebstechnik“
 - Erweiterung der bestehenden Betriebsstätte durch Anbau einer modernen Produktionshalle im erweiterten Industriegebiet der Firma Ruder Edelstahltechnik GmbH

begonnene Bauvorhaben: Firmenneubau der Firma FrankPack GmbH und Co. KG auf einer Fläche im erweiterten Industriegebiet

Trotz der negativ dargestellten Tendenzen hinsichtlich der Wirtschaftskrise und der damit verbundenen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, sank die Anzahl der Beschäftigten im Gewerbegebiet nur geringfügig von 2068 auf 2058. Auch die Anzahl der bestehenden Firmen blieb gegenüber dem Vorjahr konstant. Damit ist ein Belegungsstand im Gewerbe- und Industriegebiet erreicht von 580.311 m², dies entspricht 96,35 % der Gesamtfläche. Die noch zur Verfügung stehende Fläche beträgt 22.005 m² = 3,65%.

Im Bereich der Erweiterungsflächen im Industriegebiet sind 53.947 m² verkauft, das sind 45,18 % der Gesamtfläche. Zur Verfügung stehen noch 65.433 m².

Entwicklung im Stadtgebiet

Am Standort Fichtestraße investierte das Unternehmen Apparatebau Crimmitschau GmbH für 3 Mio. EUR in eine neue Produktions- und Lagerhalle.

Durch den Ausbau einer ehemaligen Fabrikantenvilla in der Werdauer Straße 29 schuf der Pflegedienst Werler eine Wohngemeinschaft für Senioren.

In der Friedrich-August-Straße eröffnete eine Psychologin eine neue Praxis für Psychotherapie.

Die Firma Oswald Meister weihte ihre neue Lager- und Produktionshalle in der Straße Unter den Weiden ein.

Handel und Innenstadt

Die schwierige Handelssituation in der Innenstadt setzte sich auch im Jahr 2009 fort und war durch Geschäftsverlagerungen und Leerstände geprägt. Zum Jahresende eröffnete ein neuer Schlecker- sowie ein Getränkemarkt auf dem Gelände des Lidl-Marktes Neumarktstraße.

Nach Auswertung der Handels-Potenzial-Analyse für die Innenstadt wurde die Firma CBM mit der Erstellung eines Mietspiegels für Gewerberäume sowie eines Internet-Leerstandsportals beauftragt. Mit der Veröffentlichung eines Internet-Leerstandsportals für Gewerbeobjekte ist im ersten Quartal 2010 zu rechnen.

Arbeitskräfte- und Lehrstellenproblematik

Im März beteiligte sich die Wirtschaftsförderung an der Vorbereitung und Durchführung der „Woche der offenen Unternehmen“ unter der Regie des Landkreises Zwickau. In Crimmitschau öffneten 6 Un-

ternehmen ihre Türen für Schüler ab Klassenstufe 7, um den Jugendlichen praxisbezogene Informationen zu den verschiedensten Ausbildungsmöglichkeiten zu vermitteln.

Im November 2009 fand mit Unterstützung zahlreicher Firmen und Bildungsträger die 3. Lehrstellenbörse in der Käthe-Kollwitz-Mittelschule statt. Leider war das Interesse der Schüler im Gegensatz zu den vorherigen Lehrstellenbörsen verhalten, was in Vorbereitung der nächsten Veranstaltung noch mit den Schulen auszuwerten ist. Ziel ist es, den jugendlichen Schulabgängern Perspektiven für einen Ausbildungsplatz in der Region zu vermitteln und frühzeitig die Anforderungen und Inhalte der Berufe nahe zu bringen.

Die Internet-Stellenbörse auf den Wirtschaftsseiten der Stadt wurde 2009 durch Verlinkung zur Jobbörse der Arbeitsagentur verändert, um die Aktualität zu gewährleisten. Weiterhin gibt es eine neue Internetseite „Bildung und Arbeit“ mit Ausschreibungen der Stadtverwaltung und nützlichen Links für Arbeitssuchende und Schüler.

Bestandspflege

Im Jahr 2009 nahm die Bestandspflege wie bereits in den Vorjahren einen hohen Stellenwert ein. Zahlreichen Unternehmen konnte Unterstützung bei der Lösung von Problemen gewährt werden. Dies trug trotz Wirtschaftskrise zum Erhalt von Arbeitsplätzen in Crimmitschau bei.

Im zurückliegenden Jahr wurden außerdem 22 Firmenbesuche des Oberbürgermeisters in verschiedensten Unternehmen und Handelseinrichtungen organisiert und teilweise von der Presse begleitet.

Das 2007 ins Leben gerufene Wirtschaftsgespräch des Oberbürgermeisters wurde auch im März 2009 weitergeführt. Weiterhin fand in gemeinschaftlicher Organisation von Wirtschaftsvereinen der Stadt und der Wirtschaftsförderung im August der „2. Crimmitschauer Wirtschaftstreff“ im Schlossgelände Blankenhain statt, der dazu diente, in lockerer Atmosphäre Unternehmer untereinander ins Gespräch zu bringen. Aufgrund der großen Resonanz ist für 2010 ein weiterer Wirtschaftstreff geplant.

Öffentlichkeitsarbeit / Standortmarketing

Da das Internet nach Auswertung aller Zugriffe ein sehr öffentlichwirksames Medium ist, wird allerhöchste Priorität auf Aktualität der Wirtschaftseinträge gesetzt. Speziell unter der Rubrik Aktivitäten / Wirtschaftsnews wird über das Geschehen in der Stadt informiert. Weiterhin wird die Internet-Gewerbedatenbank ständig aktuell gehalten und es kamen 15 neue Firmeneinträge dazu (z. Zt. 335 eingetragene Unternehmen). Dadurch werden jährlich rund 500 Euro Einnahmen erzielt.

Für die Neubürger Crimmitschaus wurden im Jahr 2009 ca. 400 Neubürgermappen zusammengestellt und 180 Tickets für Neubürger ausgestellt. Seit April 2009 steht eine informative „Neubürgerseite“ zur Verfügung.

4. Kultur-, Sport- und Freizeitstättenbetrieb

Das 9. Wirtschaftsjahr des Kultur-, Sport- und Freizeitstättenbetriebes verlief gesamt gesehen relativ gut. Das abschließende Ergebnis liegt noch nicht vor, da noch Schlussrechnungen ausstehen. Gekennzeichnet war das Jahr 2009 vor allem durch die Baumaßnahmen im Kunsteisstadion.

Insgesamt investierte der Eigenbetrieb (EB) rund 941 T€, das sind fast 740 T€ mehr als im Jahr 2008. Möglich wurde diese Größenordnung durch Nutzung des EFRE- Programms und des Konjunkturprogramms 2. Diese Mittel wurden u.a. für folgende Maßnahmen eingesetzt:

- Kunsteisstadion ca. 836 TEUR -
Sanierung Hauptgebäude 1. Bauabschnitt (BA), Errichtung des Erweiterungsbaus 1. BA, Neuanschaffung einer Pumpe
- Theater ca. 25,7 TEUR - für die Erneuerung Bühnenfußboden, Erneuerung EDV
- Sahnbad ca. 75,8 T€ - für die Enteisungsanlage, Sanierung Gebäude Wasserwacht

Veranstaltungen

Wichtige Veranstaltungen im Jahr 2009 waren neben den traditionellen Festen und Märkten wie Marktfest, Töpfermarkt, Pyramidenanschieben oder Weihnachtsmarkt auch zahlreiche andere Veranstaltungen, wie das 1. Beachvolleyballturnier, bei dem auch Profisportler ihr Können zeigten.

Die Besucherzahlen beim diesjährigen Töpfermarkt sind erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr um rund 1.200 auf 7.630 Besucher gestiegen. Auf Grund der eingenommenen Eintrittsgelder liegen die Einnahmen um ca. 2,4 TEUR über den Ausgaben.

Für das Große Marktfest, das Pyramidenanschieben und den Weihnachtsmarkt waren die Kosten um rund 33 TEUR höher als die Einnahmen.

Die Besucherzahlen in den einzelnen Einrichtungen entwickelten sich wie folgt:

Einrichtung	2009	2008
Eisstadion Besucher öffentliches Laufen	26.814	32.964
Sahnbad Besucher	29.909	29.452
Erlebnisbad Mannichswalde Besucher	22.867	20.115
Campingplatz Kurzcamper Übernachtungen	1.234	1.050
Kurzcamper	695	578
Dauercamper	16	17
Theater Nutzer	36.240	34.600
Veranstaltungen	84	83

Insgesamt frequentieren jährlich ca. 120.000 Besucher das Kunsteisstadion zu Spielen, Wettkämpfen und sonstigen Ereignissen.

Beim öffentlichen Laufen ist leider wieder ein Abwärtstrend der Besucher zu verzeichnen. Es kamen ca. 6.000 Besucher weniger als 2008, davon ca. 3.000 Jugendliche. Dies trifft beispielsweise auch auf den Eishockeysport zu. Auch dort ist ein stetiger Rückgang der Besucherzahlen zu verzeichnen. Gründe sind im Wesentlichen das veränderte Freizeitverhalten, die mittlerweile höhere Anzahl von Angeboten in anderen Städten, die Abwanderung junger Leute oder auch andere Interessensentwicklungen.

Für den EB Kultur, Sport und Freizeitstätten bedeutet dies verstärkter in die Werbung zu investieren, mit dem entsprechenden Personenkreis Veranstaltungen zu organisieren und dabei auch Neues zu wagen. Ein erster Schritt wurde mit der Beschaffung weiterer Eislaufhilfen bereits getan.

Bereich Tourismus

Der Bereich Tourismus arbeitet seit Jahren aktiv mit dem Tourismusverband Erzgebirge zusammen, aber auch mit der „Tourismusregion Zwickau e.V.“ entwickelt sich eine gute Zusammenarbeit.

Unsere Stadt wird durch die Mitarbeiterin im Tourismusbüro in vielen wichtigen Arbeitsgruppen, wie im Marketingausschuss, der AG Rad und der AG Image des Tourismusverbandes vertreten.

Im November nahm die Mitarbeiterin des Tourismusbüros aktiv an der Messe Touristik & Caravan in Leipzig teil.

Ausblick

Mit der Auflösung des Eigenbetriebes zum 31.12.09 wird ab 01.01.2010 der Fachbereich 70 mit gleichen Aufgaben geschaffen. Damit verbunden ist die Einordnung in den städtischen Haushalt.

Es gilt wie bisher, die Einrichtungen effektiv zu vermarkten, Aufgaben zu straffen und Expertise zu nutzen. Detailanalysen einzelner Bereiche sollen aufzeigen, wie neue Besucher gewonnen werden können, z.B. durch gezielt eingesetzte Werbung.